

Veranstaltungsort:

LWL-Klinik Lengerich
Parkallee 10
49525 Lengerich

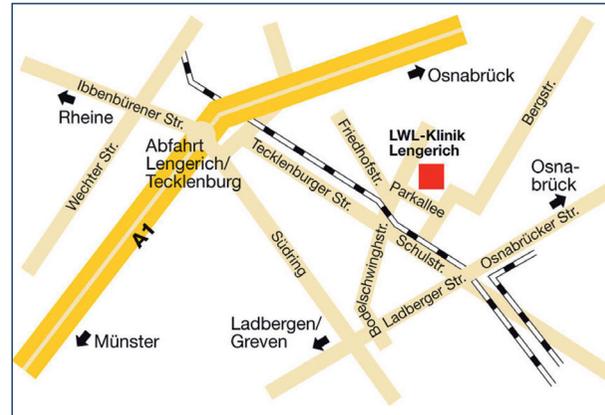


**Bitte melden Sie sich für die
Veranstaltung bis zum 13.09.2019 an.**

Kontakt: Sylke Tiemann
per Telefon: 05481 12-377
per Fax: 05481 12-485
per E-Mail: sylke.tiemann@lwl.org

Der Lengericher Gedenkpfad im Internet:
www.lwl-klinik-lengerich.de/de/wir-ueber-uns/lengericher-gedenkpfad/

So finden Sie uns



*Informationen für Familienangehörige

Im Vorfeld unseres *Aktiven Erinnerns* laden wir Sie herzlich zum Treffen für Angehörige von Opfern der nationalsozialistischen Euthanasie ein!

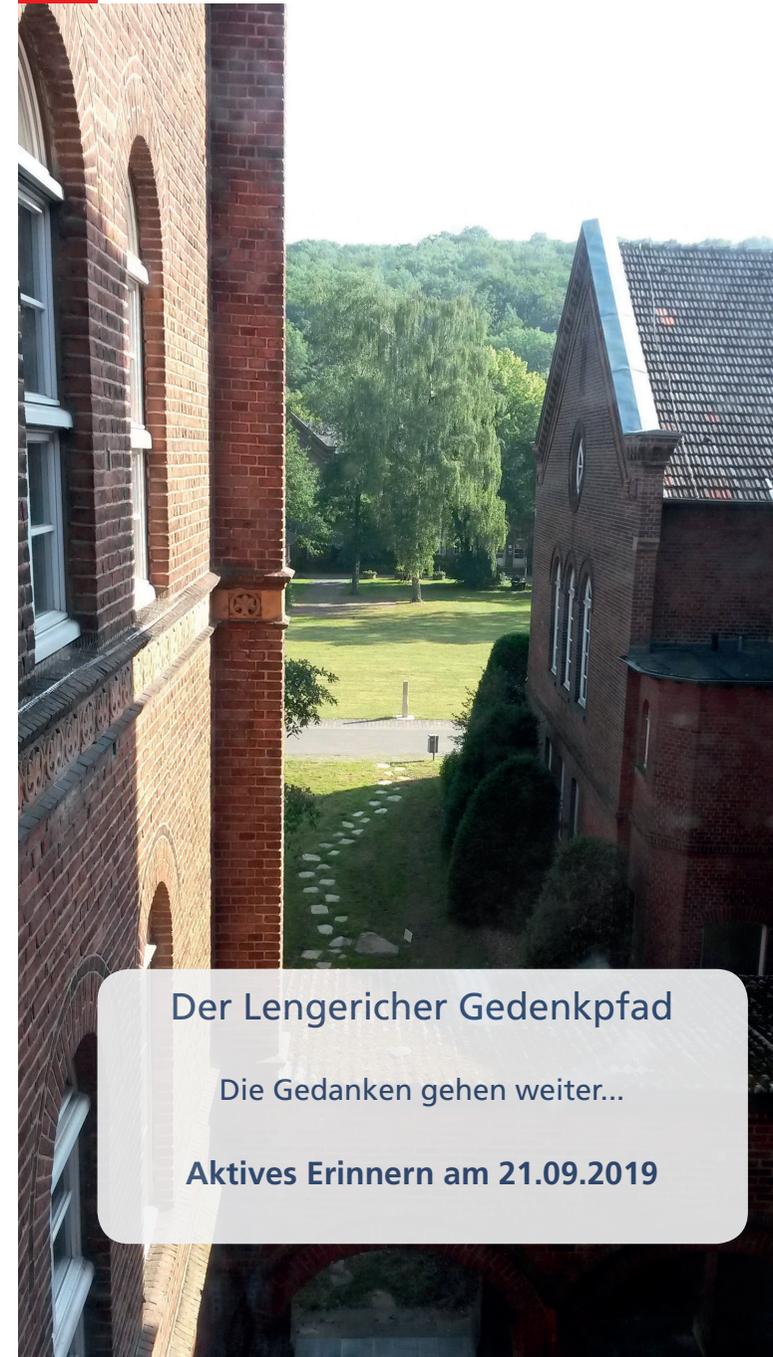
In einem gemeinsamen Gespräch bieten wir die Möglichkeit an, sich über die Erfahrungen und einzelnen Geschichten Ihrer Verwandten auszutauschen.

Treffpunkt: 14:00 Uhr an der Pforte

Für weitere Informationen stehen Ihnen Maximilian Wiek und Dr. Jörg Wittenhaus gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Sekretariat Dr. Wittenhaus
Britta Mrohs
per Telefon: 05971 91279-100
per Fax: 05971 91279 -111
per E-Mail: britta.mrohs@lwl.org



Der Lengericher Gedenkpfad

Die Gedanken gehen weiter...

Aktives Erinnern am 21.09.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 21.09.2017 wurde der Lengericher Gedenkpfad eröffnet. Auf der Abschlusstafel unseres Gedenkpfades steht:

„...dies bedeutet für uns als Klinik, für jede Einzelne und für jeden Einzelnen, eine Haltung zu fördern, die mit Wachsamkeit Gefährdungen der Menschenwürde entgegen tritt.“

Mit dem jährlichen Erinnern wollen wir diesem Auftrag nachkommen und laden Sie zum *Aktiven Erinnern* ein. Wir freuen uns, dass wir in Kooperation mit ThiK (Theater in der Klinik) in diesem Jahr das Euthanasie-Dokumentationsstück „Der Fall Ernst Lossa vor Gericht“ im Festsaal präsentieren können.

Das Dokumentationsstück erzählt in der Montage von Prozessakten, Zeugenaussagen und Berichten von der „Euthanasie“ während des Nationalsozialismus.

Im Mittelpunkt steht die Geschichte des jüdischen Jungen Ernst Lossa, der als „Zigeunersohn“ abgestempelt in eine grausame Maschinerie gegen „unwertes Leben“ in der Heil- und Pflegeanstalt Kaufbeuren geriet.

Wir laden Sie herzlich ein, am *Aktiven Erinnern* teilzunehmen.



Dr. Christos Chrysanthou, Ärztlicher Direktor



Mechthild Bishop, Pflegedirektorin



Thomas Voß, Stellv. Kaufmännischer Direktor

Programm

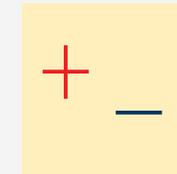
- 14:00 Uhr Treffen für Familienangehörige
Ansprechpartner: Maximilian Wiek und Dr. Jörg Wittenhaus
Nähere Informationen siehe Rückseite*
-
- 15:30 Uhr Treffen an der Pforte:
Begrüßung und Gehen des Gedenkpfades
Stephan Bögershausen
- 15:50 Uhr Meditative Gestaltung an der Namens-
tafel mit Rosen-Niederlegung
Dr. Dirk Klute
- 16:10 Uhr Die Gedanken gehen weiter –
was im vergangenen Jahr geschehen ist
Dr. Jörg Wittenhaus
- 16:20 Uhr Der Lengericher Gedenkpfad und die
Stadt Lengerich
Bürgermeister Wilhelm Möhrke
- 16:30 Uhr Aufführung des Euthanasie Dokumen-
tationsstücks
„Der Fall Ernst Lossa vor Gericht“
ThiK (Theater in der Klinik)
- 17:30 Uhr „Der Fall Ernst Lossa vor Gericht“ -
Theatergespräch
Moderation: Stephan Bögershausen
und Maximilian Wiek
- 18:00 Uhr Imbiss und gemeinsamer Austausch

Musikalische Umrahmung:
Thomas Hartmann und Dr. Andreas Stephan

440 Patientinnen und Patienten der damaligen Provinzialheilanstalt Lengerich wurden im Rahmen von „Euthanasie-Morden“ Opfer von menschenverachtenden, als ‚wissenschaftlich‘ und ‚ökonomisch‘ gekennzeichneten Verfahren. Ein blaues Minus und ein rotes Plus entschieden über Leben oder Tod!

Menschen, die auf Hilfe hofften, wurden erfasst und mit dem Ziel der Tötung abtransportiert.

Mit diesem Wissen sollten wir stets wachsam und kritisch die gesellschaftliche Entwicklung hinterfragen und jedem Ansatz, Menschen zu bewerten und zu kategorisieren, entgegen treten.



Mit dem Erwerb einer Anteilskarte unterstützen Sie die Erhaltung und Weiterentwicklung des Lengericher Gedenkpfades.

Die Anteilskarte symbolisiert in ihrer quadratischen Form die verlegten Sandsteine auf dem Lengericher Gedenkpfad und erinnert an die einzelnen Opfer.

Der Fall Ernst Lossa vor Gericht

DARSTELLER/-INNEN

Karlheinz Arndt
Thomas Bongard
Oliver Determann
Alexandra Kattmann
Björn Kölling
Neil Rhodes
Elvira Sumin



Seit 31 Jahren Theater in der Klinik.